



NÄRRISCHES TREIBEN
Rathaussturm 2017
Seite 2



WOHNUNGSBAU
Richtfest Mehrfamilienhaus Wellandstraße 42
Seite 2



STELLENANZEIGEN
Bau- und Grünflächenbetrieb sucht Verstärkung
Seite 4



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen



WWW.WELLANDMITTE.DE
Machen Sie mit:
www.wellandmitte.de

LITERATUR. MUSIK. MEINUNGEN

Wortstark und Weltoffen

Das Aalener Literaturfestival präsentiert um Schubart's Geburtstag im März und April wortstarke Persönlichkeiten.

Im dritten Jahr ihres Bestehens wird die Kulturreihe „wortgewaltig“ wieder einen spannenden Bogen von Schubart bis in die Gegenwart schlagen. Zu dem überzeugenden Redner, Musiker und genialen Texter aus der Reichsstadt Aalen lassen sich viele Bezüge in der aktuellen Kultur entdecken.

Am 3. März 2017 startet die Reihe musikalisch Das „Trio Rosenrot“ interpretiert in der Besetzung aus Sopranstimme, Gitarre und Schlagzeug deutsche Volkslieder auf neue und einzigartige Weise.

Zwei Tage später, am 5. März, 19 Uhr, liest Eva Mattes in der Stadthalle aus der neapolitanischen Familiensaga von Elena Ferrante: „Meine geniale Freundin“. Als Tatortkommissarin Klara Blum hat Eva Mattes auch in Aalen eine große Fangemeinde. Für die deutsche Hörbuchausgabe von Ferrantes Erfolgsroman hat sie der Protagonistin des Buchs ihre Stimme geliehen.

Über die Kraft und die Macht des Wortes und der Musik wird am 6. März, Hanns-Josef Ortheil mit Dr. Wolfgang Niess vom SWR ebenfalls in der Stadthalle sprechen. Er kann es wie kein anderer, denn als Kind wuchs Ortheil in einer Art autistischer Sprachlosigkeit auf, die er mit Schreiben und Musik überwinden konnte.

Schon vor zwei Jahren überraschte Atif Güllücü mit seiner Rauminstallation „Musikalischer Regen“ im Rathaus die Aalener Kunstfreunde. Zur Schubartpreisverleihung 2017 wird Güllücü eine literarische Blumenwiese präsentieren. Die Bestandteile Styropor, Papier, Draht und über 1.000 gebrauchte Kaffeefilter fügen sich zu einem

Blütenesschiff der ganz besonderen Art zusammen. Die Installation wird vom 21. März bis zum 13. April 2017 in der Galerie im Rathaus zu sehen sein. Die Eröffnung ist für 21. März, 19 Uhr vorgesehen.

„Wie viel Gewalt haben unsere Worte noch?“ fragt sich der Journalist Hans Leyendecker im Gespräch mit Schwäpo-Chefredakteur Damian Imöhl am 20. März, 19 Uhr im Gutenbergkasino der Schwäbischen Post. Hans Leyendecker von der Süddeutschen Zeitung gilt als DER deutsche Enthüllungsjournalist. Er schrieb fast zwei Jahrzehnte für den „Spiegel“, heute arbeitet er als Leitender Politischer Redakteur für die „Süddeutsche Zeitung“. Mit seinen Recherchen deckte er unter anderem die sogenannte Flickaffäre, die Steuerraffäre um Peter Graf, die CDU-Spendenaffäre um Helmut Kohl und die Traumschiff-Affäre von Lothar Späth auf.

Als „Warnung vor dem Munde“ deklariert René Sydow am 23. März, 20 Uhr in der Stadthalle sein

Programm. Der politische Kabarettist lässt seine spitze Zunge von der Kette und geht dabei weit über das Tagespolitische hinaus. Mit seiner unverwechselbaren Mischung aus schwarzem Humor, Spott und Poesie bietet er ein wahrhaft wortgewaltiges poetisches Kabarett.

Darüber hinaus widmen sich auch die Stadtbibliothek mit dem Literaturtreff, am 7. März, 17 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal und das Kino am Kocher mit einer Filmvorstellung im März 2017 ganz dem diesjährigen Preisträger des Schubart-Literaturpreises.

Am Freitag, 10. März, widmet sich die „Pecha-Kucha-Night“ ab 20.20 Uhr mit Beiträgen zum Thema „Wort“ zur Veranstaltungsreihe „Wortgewaltig“. Dieses Mal gas-

tiert die Kulturveranstaltung in der Aula der Hochschule Aalen.

In Aalen kennt man diese wortgewaltigen Pecha-Kucha-Abende seit 2009. Die Form ist zum Kult geworden und gehört als festes Format zum Aalener Kulturangebot. Mit 20 Folien und je 20 Sekunden Redezeit ist ein Thema zu präsentieren. Nähere Informationen, die Redner und ihre Themen sind unter www.pechakucha-aalen.com zu finden. Der Eintritt für diese Veranstaltung ist kostenlos.

KARTENVORVERKAUF

Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder über www.reservix.de erhältlich.



Eva Mattes

© Hanna Mattes



Hanns-Josef Ortheil

© Lotta Ortheil

SPORTLEREHRUNG IN DER STADTHALLE

Aalen ehrt 172 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler



Sportlerehrung am 19. Februar 2017

Foto: Stadt Aalen

Mit einer festlichen und temporeichen Veranstaltung in der vollbesetzten Stadthalle ehrte die Stadt Aalen am vergangenen Sonntag ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016. Im Beisein von Vertretern aus Politik, Sport und Wirtschaft konnte Sportbürgermeister Karl-Heinz Ehrmann 172 Sportlerinnen und Sportler für insgesamt 181 Meisterschaften bzw. besondere Erfolge bei bedeutenden Wettkämpfen auszeichnen. Besonders bemerkenswerte Auszeichnungen sind eine Weltmeisterschaft, eine Vize-Weltmeisterschaft sowie 15 Deutsche Meisterschaften.

Hans Noder vom SSV Aalen nahm aus den Händen von Ulrich Rossaro, dem Vorsitzenden des Stadtverbands der sporttreibenden Vereine, die Ehrenschale der Stadtverbände entgegen. Er wurde für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Vereinssports geehrt.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Auszeichnung der Sportlerin und der Sportler sowie der Mannschaft und des Nachwuchstalents des Jahres. Über 1000 Aalener und Aalenerinnen hatten im Vorfeld für ih-

ren jeweiligen Favoriten des Jahres 2016 abgestimmt.

SPORTLER DES JAHRES 2016

Der Presse- und Stadionsprecher des VfR Aalen, Sebastian Gehring führte souverän durch den Abend mit Rahmenprogramm und Kür der Sportler des Jahres.

Mit 32 % der abgegebenen Stimmen wurde Jana Uhl, LSG Aalen zur Sportlerin des Jahres gewählt. Der Weitspringer, Marcel Mayer wurde mit ebenfalls 32 % der Stimmen zum Sportler des Jahres 2016 gewählt. Die Biathletin, Sportlerin und Schwimmerin Verena Schlipf vom SC Delphin wurde mit 29 % der Stimmen zum Nachwuchstalents 2016 gekürt.

Ein Novum war das Wahlergebnis bei den Mannschaften. Das Sportakrobatik Herrenpaar der DJK SG Wasseralfingen wurde stimmengleich mit 31 % der Stimmen gemeinsam Mannschaft des Jahres

mit der Dance Formation „High Energy“ des MTV Aalen.

Unter einem prächtigen Konfettiregen feierten die Geehrten der Kategorien Nachwuchstalents, Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres 2016 gemeinsam mit den Sponsoren der Sportlerwahl und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann am Ende des Festaktes ihre Auszeichnungen. Das Rahmenprogramm wurde rasant und humorvoll gestaltet von der Nachwuchstruppe „Avanti Chicks“ und der Gruppe „Avanti Avanti“ des TSV Hüttingen. Vom Heidenheimer Sportbund waren die

„Sparkly Diamonds“ und das Turnteam „Chaos“ mit Günther Wildner und Andreas Bader mit von der Partie. Auch Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann wurde für eine sportliche Vorführung am Barren auf die Bühne gebeten.

VOLKSHOCHSCHULE

Beratungs- und Infotermine für EDV-Kurse mit Jutta Frank.
Mittwoch, 22. März 2017 | 10 Uhr | Torhaus

Vortrag: Flüchtlinge im eigenen Land – Die Ansiedlung der Jenischen im ehemaligen Pfannenstiel.
Mit Eberhard Looser.
Mittwoch, 22. März 2017 | 19 Uhr | Reinhard-von-Koenig-Schule Fachsenfeld

Informationsabend zum Kurs Kreativ-Schneiderei. Mit Erika Schnee.
Donnerstag, 23. Februar 2017 | 18 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Vortrag: Zwischen Kaspischem und Schwarzem Meer: Kulturgeschichte Aserbaidschans und Georgiens.
Mit Dr. Christian Piller.
Donnerstag, 23. Februar 2017 | 19 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Die vhs-Bildungsreise nach Georgien und Aserbaidschan.
Mit Dr. Christian Piller und Dr. Jürgen Wasella.
Donnerstag, 23. Februar 2017 | 20.30 Uhr | Torhaus

BÜRGERINFORMATION

Vorstellung der Entwurfsplanung für den neuen Kinderspielplatz im Baugebiet „Krautgärten-Birkenmahl“ in Aalen-Ebnat

Das Grünflächen- und Umweltamt der Stadt Aalen hat sich mit der Gestaltung des neuen Spielplatzes im Baugebiet Krautgarten-Birkenmahl befasst und wird die Entwurfsplanung der interessierten Bürgerschaft und den Anwohnern präsentieren. Dabei sollen die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger sowie Anregungen und Wünsche entgegen genommen und diskutiert werden.

Alle interessierten Eltern, Kinder und Anlieger sind deshalb sehr herzlich zu folgendem Termin eingeladen:

Donnerstag, 23. März 2017 um 17 Uhr
Treffpunkt: Foyer der Jurahalle in Aalen-Ebnat

ANSPRECHPARTNER FÜR RÜCKFRAGEN:

Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt
Reinhard Kluge, Telefon: 07361 52-1603
Jutta Brock, Telefon: 07361 52-1604
sowie
Geschäftsstelle Ebnat
Telefon: 07367 96170
Manfred Traub, Ortsvorsteher

THEATER DER STADT AALEN

GERÜCKEKÜCHE
Projekt „Boulevard Ulmer Straße“
Mobile Suppenküche
Mittwoch, 22.02.2017 | 12 – 14 Uhr | bfz

NATHAN DER WEISE – Premiere –
von Gotthold Ephraim Lessing
Samstag, 25.02.2017 | 20 Uhr | Wi.Z

– Vorstellung entfällt! –
DIE GESCHICHTE VON LENA

GERÜCKEKÜCHE
Projekt „Boulevard Ulmer Straße“
Mobile Suppenküche
Mittwoch, 01.03.2017 | 12 – 14 Uhr |
Merkez Moschee (DITIB e.V.)
Die Suppen sind kostenlos, um Spenden wird gebeten

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER
von Eberhard Streul und Erich Syri
Donnerstag, 02.03.2017 | 20 Uhr
Altes Rathaus



TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Mittwoch, 22. Februar 2017 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Bekanntgabe von Eilentscheidungen
 - Erwerb des Grundstücks Fl.Nr. 2954 Gem. Aalen, Bahnhofstraße 55/1 im Zwangsversteigerungsverfahren
 - Realschule auf dem Galgenberg - Realisierung der Fachräume im UG
- Breitbandentwicklung Aalen, weiteres Vorgehen
- Weiterentwicklung der kommunalen Seniorenarbeit "Generationengerechtes Aalen 2035"
- Übernahme des Bürgerspitals in städtische Trägerschaft und Umwandlung des Vereins in einen Förderverein
- Neuordnung der vertraglichen Regelung mit dem Aufwind e. V. zur Schulsozialarbeit an der Schillerschule und den Leistungen im Rahmen des Ganztagsbetriebs an der Hermann-Hesse-Schule
- Allgemeinverfügung über die Ladenöffnungszeiten in Aalen hinsichtlich der Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage 2017
- Limesmuseum Aalen
hier: Genehmigung des Stufenplans zur

städtebaulichen und freiraumplanerischen Einbindung des ehemaligen römischen Reiterkastells in die Stadt Aalen

- Stellplatzablösungen
 - Sachstandsbericht
 - Verwendung der Einnahmen

- Erhöhung von Stellplatzablösebeträgen nach § 37 Abs. 6 Landesbauordnung (LBO)

- Abschluss eines Erschließungsvertrags mit der Wohnungsbau Aalen GmbH über die Erschließung des ehemaligen Bereichs der Evangelischen Kirchgemeinde nördlich der Zebert- und Wielandstraße

- Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH zur Änderung des Gesellschaftsvertrags

- Verschiedenes

gez.
Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten

HANDLUNGSPROGRAMM WOHNEN

Neubau Mehrfamilienhaus in der Wellandstraße 42 feiert Richtfest



Oberbürgermeister Thilo Rentschler und der Geschäftsführer der Aalener Wohnungsbau Robert Ihl beim Richtfest des Mehrfamilienhauses in der Wellandstraße 42.
Foto: Stadt Aalen

Ein weiteres wichtiges Bauprojekt der städtischen Wohnungsbau, das Mehrfamilienwohnhaus an der Wellandstraße 42, in Unterrombach feierte Richtfest. Nach Fertigstellung Ende 2017 stehen drei Zwei-

zimmer- und sechs Dreizimmer-Einheiten zur Verfügung.

OB Thilo Rentschler bedankte sich bei der städtischen Wohnungsbau für deren „rührige“ Bautätigkeit im ganzen Stadtgebiet, um

der drängenden Nachfrage nach Wohnraum gerecht zu werden. „Jeder Quadratmeter der heutzutage gebaut wird, hilft uns dabei, den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten“, betonte er bei seiner Ansprache. Mehrere Stadträte, zukünftige Eigentümer und Vertreter der beteiligten Baufirmen waren gekommen, um den Richtspruch der Zimmerleute zu hören.

Mit dem 100 Mio. Euro umfassenden Investitionsprogramm für den Neubau von Wohnungen in den kommenden acht Jahren, das die Wohnungsbau Aalen aufgelegt habe, werde ein starkes Zeichen gesetzt, lobte der OB die rege Bautätigkeit von privaten Bauträgern und der städtischen Wohnungsbaugesellschaft.

Rund 2,1 Mio. Euro betragen die Baukosten für das Mehrfamilienhaus, informiert Robert Ihl, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau. Bereits 1996 habe die Wohnungsbau mit der Bebauung des sog. „Wörnerschen Grundstücks“ begonnen. Mit der Fertigstellung des Gebäudes Wellandstraße 42 sei dann die gesamte Fläche von 9.200 m² mit Reihen- und Mehrfamilienhäusern bebaut.

Die Wohnungen verfügen alle über eine sehr gute Ausstattung, beispielsweise Fußbodenheizung, Parkettböden sowie eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Alle Wohnungen sind barrierearm konzipiert.

KEINE GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN

Flashmob vor dem Rathaus – „One billion rising“



Flashmob vor dem Aalener Rathaus

Foto: Stadt Aalen

Mit einer Tanzdarbietung zur Musik von Tena Clark und dem Lied „Break the Chain“ demonstrierten rund 150 Menschen am Dienstag vor dem Aalener Rathaus gegen Gewalt an Frauen. Weltweit fanden ähnliche Kundgebungen in Form eines „Flashmobs“ statt.

In Aalen hatten die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Aalen

gemeinsam mit der IG Metall und der Neuen Tanzschule zur Teilnahme am Flashmob aufgerufen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler reihte sich ein in die Reihen der überwiegend weiblichen Teilnehmerinnen an der Tanz-Demo. Auch einige Männer tanzten mit, darunter Stadträte und städtische Bedienstete.

„Wir setzten heute ein starkes Zeichen über alle Kontinente gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.“ sagte der Oberbürgermeister zu Beginn der Kundgebung. Er erinnerte auch an die bereits im vergangenen Jahr nach den Ereignissen in der Silvesternacht in Köln in Aalen stattgefundenen Kundgebung „Mut zur Wut“. „Seit den Wahlen in den USA hat sich die Welt verändert. Ein amerikanischer Präsident äußert sich öffentlich abfällig über Frauen.“ kritisierte der OB Donald Trumps frauenfeindliche Aussagen und forderte alle Anwesenden auf, politischem Populismus in jeder Ausprägung entgegenzutreten und Initiatoren von Hetzkampagnen gegen Minderheiten und Frauen nicht die weltpolitische Bühne zu überlassen.

Er dankte allen Anwesenden fürs Kommen und Mittanzen. Für die Einstudierung der Choreographie des Tanzes hatte die Neue Tanzschule in Aalen gesorgt.

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Katharina Oswald zeigte sich hocherfreut über die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am „Flashmob“ und der gelungenen Choreographie. Nachdem sie den Text des Begleitliedes in deutscher Übersetzung vorgetragen hatte, forderte sie daher alle Teilnehmenden zu einer Wiederholung des Tanzes auf.

NÄRRISCHES TREIBEN

Rathaussturm 2017



Rathaussturm 2016.

Foto: Stadt Aalen

Die Aalener Fasnachtszunft unterstützt von den Unterkocheher Bärenfänger und den Oschtalb Ruassgugga stürmen am Gumpendonnerstag, 23. Februar 2017 um 15 Uhr das Aalener Rathaus. Man darf gespannt sein, ob es den erprobten Truppen und Zünfte gelingt, das Rathaus einzunehmen und Oberbürgermeister Thilo Rentschler abzusetzen.

Dem Vernehmen nach werden der Oberbürgermeister und seine Getreuen unter tatkräftiger Mithilfe der Schützenkameradschaft Dewangen das Rathaus zäh verteidigen. Die vereinigten „Meckerer“ und „Bärenfänger“ treffen sich um 14.30 Uhr am Regenbaum. Sofern es gelingen wird, den Oberbürgermeister gefangen zu nehmen, wird er vor der Rathausfestung auf die An-

klagebank geführt. Anschließend gibt es im Rathausfoyer ein buntes Programm mit dem Fanfarenzug der Bärenfänger, den Gardien der Meckerzunft und dem Funkenmariechen. Das Rathausfoyer wird durch die Betriebssportgruppe bewirtet.

STRASSENFASCHING

Im Anschluss findet ein Straßenfasching in der Helferstraße statt. Das Bühnenprogramm gestalten verschiedene Gardien und Guggenmusikgruppen unter der Federführung der Aalener Fasnachtszunft und der Oschtalb Ruassgugga.

Es wird um Verständnis gebeten, dass der Dienstbetrieb an diesem Nachmittag im Rathaus eingeschränkt ist.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.

HAUS DER JUGEND

Seidenmalerei

In diesem Kurs erfahren die Kinder etwas über das Leben der Seidenraupe und die Herstellung von Seide. Anschließend werden Seidentücher und Fensterbilder mit den verschiedenen Seidenmalereitechniken gestaltet.

Der Kurs findet immer Dienstags, 14. März 2017, 21. März 2017 und 28. März 2017 von 16.15 bis 17.30 Uhr im Haus der Jugend Aalen statt.

Alter: 8 bis 12 Jahre
UkB : 10 Euro (für alle drei Kurstage)
Anmeldung ist über die Homepage der Stadt Aalen unter dem Suchbegriff: "Angebote für Kinder und Jugendliche" möglich.

GOA

Faschingsdienstag: Wertstoffhöfe ab 12 Uhr geschlossen

Die GOA weist darauf hin, dass am Faschingsdienstag, 28. Februar 2017, die Wertstoffhöfe ab 12 Uhr geschlossen sind. Die Wertstoffhöfe, die dienstags nur nachmittags geöffnet haben, bleiben komplett geschlossen. Am Rosenmontag und am Dienstagvormittag gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Die Entsorgungsanlagen Ellert und Reutehau sowie die Erdaushub- und Bauschuttdeponie Herlikofen bleiben am Faschingsdienstag den ganzen Tag geöffnet. Bei den Abfuhr von Hausmüll, Gelben Säcken und Bioabfall kann es an den Faschingsstagen wegen der Umzüge zu Abweichungen von den üblichen Fahrtrouten kommen. Die GOA bittet die Haushalte darum, Restmülltonnen, Blaue Tonnen, Gelbe Säcke und Biobeutel am Abfuhrtag rechtzeitig vor 7 Uhr bereitzustellen.

Grünabfallcontainer öffnen ab März 2017

Die GOA teilt mit, dass die Grünabfallcontainer außerhalb der Wertstoffhöfe ab Anfang März geöffnet sein werden. Die Öffnungszeiten und Standplätze stehen im Abfallkalender. An gesetzlichen Feiertagen bleiben die Grünabfallcontainer geschlossen.

Die Anlieferungsmenge ist aus Platzgründen auf drei Kubikmeter begrenzt. Größere Mengen können auf den Entsorgungsanlagen Reutehau und Ellert angeliefert werden. Für private Haushalte ist die Anlieferung kostenlos. Nicht angenommen werden: Erdmaterial, Sägemehl, Asche und Kleintierstreu. Die Abgabe von Bioabfällen (Speisereste, Küchenabfälle, Fallobst usw.) ist ebenfalls ausgeschlossen. Bioabfälle werden in Biobeuteln eingesammelt, die es bei allen GOA-Agenturen zu kaufen gibt. Das Ablegen von Grünabfällen außerhalb der Abgabezeiten ist nicht gestattet.

FUNDSACHEN

Katze, grau getigert, Fundort: Aalen, Silberstraße. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Halskette; Ohrring; Perlenarmband; Ring.

Fundsachen des Hallenbads Aalen: Kettenanhänger; Ohrstecker; Armbanduhr; Kinderuhr.

Fundsachen des Landratsamts Aalen: Kinderjacke grau „POLARTEC“, Halskette; 5 Passbilder von PHOTO PORST.

Fundsachen der OVA Aalen: Regenhose, blau, Gr. S „Crane“; Rucksack; Sportbeutel rosa; Sportbeutel rot.

Personalausweis, Fundort: unbekannt; Fahrzeugbrief, Fundort: Tiefgarage Rathaus; Kinderfahrrad von „Cyco“, Fundort: Alte Heidenheimer Straße; Sternzeichenanhänger, Fundort: Gmünder Torplatz.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ZU VERSCHENKEN

Aquarium, Größe 125 x 50 x 50 cm, geeignet als Pflanzgefäß für Hydrokultur oder Terrarium, Telefon: 07366 7141;
Älteres Doppelbett mit Nachtkästchen und Kommode (im Stadtteil Aalen), Telefon: 07176 6421;
Küchenmaschine „Mulinex“ mit Schnittwerk, ungebraucht;
2 Tennisschläger; Schlittschuhe Gr. 44;
Kindergläser; Schnapsgläser, Telefon: 07361 71568;
Sommerreifen auf Stahlfelgen, 185 65 R14 86 T; Computertisch, sehr guter Zustand;
Gasheizung für Garten, Telefon: 07361 931632;
Tomaten-Gewächshaus, Telefon: 07361 33431.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlung

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 25. Februar 2017 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

Straßensammlung:

Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert
Samstag, 25. Februar 2017

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

„KUNST VON UNS“ - Mitglieder zeigen ihre Werke

BIS SONNTAG, 26. MÄRZ, ALTES RATHAUS

Wie jedes Jahr findet in den Räumen des Kunstvereins Aalen die traditionelle Ausstellung „Kunst von uns“ statt, bei der Mitglieder ihre Werke zeigen. Auf drei Stockwerken sind Kunstwerke aus den Gebieten Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Goldschmiedehandwerk, Installation sowie Keramik zu sehen, die Einblicke in das künstlerische Schaffen der Mitglieder geben. Die Werke können auch erworben werden.

Teilnehmende Künstler sind:

Aka Me, Georgeta Berger, Annegret Barth, Toni Baumann, Wiebke Bader, Bela Bisziok, Johannes Böhnlein, Corinna Ebert, Arthur Elmer, Doris Erhardt, Gisela Fürst-Talmon, Alfons Glocker, Hermann Gerstung, Paul Groll, Laszlo Haschka, Monika Hoffer, Otto Hess, Georg Heller, Johanna Hornung, Karl-Eugen Hornung, Gunther Kerbes, Elke Koke, Melanie Kraus, Le Mel, Helmut Mayer, Elisabeth Manz, Ingrid Meiler, Christine Meinhardt, Hedwig Maier-Unrath, Waltraud Mo-



Foto: Kunstverein Aalen e.V.

rawitz, Christa Rettenmaier, Marlies Rettenmaier, Günvor Reuter, Jessica Rühmann, Dieter Rühmann, Matthias Roesch, Eckard Scheiderer, Dietmar Schmid, Peter Schneider, Waltraud Schwarz, Kornel Viszokay, Astrid Triebel, Ingrid Theinert, Karin Witte, Cathrin Wirth, Melanie Wanner, Irmgard Sofie Wetzels, Evi Würle, Ingrid Zillober, George W. Zamecki, ZOI.

Info: www.kunstverein-aalen.de, Telefon: 07361 61553, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr und Donnerstag bis 18 Uhr

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT:

Umstellung auf neuen Reisepass 3.0

Ab 01.03.2017 führt das Bundesministerium des Innern die neue Generation 3.0 des Reisepasses ein. Neben einigen Veränderungen wird der Reisepass 3.0 mit neuen, zeitgemäßen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet.

Aus organisatorischen Gründen am 27. und 28.02.2017 keine Anträge auf Ausstellung eines Reisepasses angenommen werden.

Sollten Sie an diesen beiden Tagen noch einen Reisepass 2.0 beantragen wollen, steht Ihnen das Bürgeramt Aalen gerne zur Verfügung.

Ab 01.03.2017 können Sie wieder, wie gewohnt, auch bei den Außenstellen den Reisepass beantragen.

Von diesem Zeitpunkt ab wird von der Bundesdruckerei nur noch ausnahmslos der Reisepass der Generation 3.0 produziert.

OB RENTSCHLER TRIFFT WIENER BAUDEZERNENTEN

Informationsbesuch in Wien

Einen Besuch in der österreichischen Bundeshauptstadt Wien nutzte OB Thilo Rentschler, um sich mit Dr. Michael Ludwig, im Wiener Stadtrat zuständig für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, zu treffen.

Dr. Ludwig verantwortet die städtebauliche Ausrichtung der Wohnbaupolitik mit der 1,8 Millionen Einwohnerstadt. Wien hat mit einem großen Bestand an Wohnungen im städtischen Eigentum eine Sonderstellung. Daher liegt der durchschnittliche Mietpreis in der Metropole unter dem Preisniveau anderer Weltstädte.

Wien ist bekannt für den sozialen Wohnbau. Während der Zeit von 1918 bis 1934 entstanden erstmals im großen Stil zahlreiche Gemeindebauten, die von der Stadt errichtet und betrieben wurden, nicht auf Gewinne ausgerichtet waren und primär für die Arbeiterschaft zahlreiche Wohnungen zu günstigen Mieten bereitstellten. Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es erneut eine starke Bautätigkeit an Gemeindebauprojekten.

Für die Politik der „sanften Stadterneuerung“ erhielt die Stadt Wien im Jahr 2010 die „Scroll of Honour“-Auszeichnung des UN-HABITATs. Im Gespräch mit Dr. Ludwig, dessen Funktion vergleichbar mit einem Minister für Wohnungsbau und Städteentwicklung ist, tauschte sich Rentschler über die aktuellen Entwicklungen und Bautätig-



Oberbürgermeister Rentschler traf den Wiener Baudezernent Dr. Michael Ludwig.

Foto: PID/W. Schaub-Walzer

keiten der Stadt Wien aus. Insbesondere die Unterbringung von Flüchtlingen und die Schaffung von Wohnraum für mittlere Einkommensbezieher waren Gesprächsthemen.

OB Rentschler informierte über das Aalener Modell, welches den sozialen Wohnungsbau ankurbeln soll. Man vereinbarte einen weiteren Erfahrungsaustausch auch auf der Verwaltungsebene.

BLECHPOWER VOM ALLERFEINSTEN

Aalener Straßenfasnacht geht in die dritte Runde

Am Donnerstag, 23. Februar findet nach dem Rathaussturm ab ca. 16 Uhr der 3. Aalener Straßenfasching in der Helferstraße statt.

Am Gumpendonnerstag präsentieren der Innenstadtklub „Aalen City aktiv“ gemeinsam mit den Gastronomiebetrieben der Helferstraße, Havana-Bar und Alter Hobel sowie die Haschtal Ruassgugga Blechpower vom Allerfeinsten.

Mit dabei sind unter anderem die Gugga-Gruppe „Überdruck Wetzgau“, die „Gmendr Gassafetza“, die „Reichenbacher Ruassgugga“, die „Schwoba Gwidd'r Oberkochen“ und die Garden der Aalener Faschnachtsunft. Ebenfalls schenken die Aalener Nachrichten vor ihrer Geschäftsstelle an einer Bar Sekt aus.

Eine Showbühne und die verschiedenen Bars machen die Helferstraße eine Faschingsmeile, die zum Feiern lädt.

In den Bars geht die Faschingsparty bis spät in der Nacht weiter.



Die Haschtal Ruassgugga sind seit diesem Jahr unter dem Motto „Royal Canadian Mountain Police mit Queen“ unterwegs.

Foto: privat

UNGENUTZTE FLÄCHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AKTIVIEREN

BMUB unterstützt Kommunen bei der Aktivierung von Bauland für Wohnungen

Bundesbauministerium und BBSR fördern den Einsatz von Innenentwicklungsmanagern

Das Bundesbauministerium und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) fördern Kommunen, die mit neuen Ansätzen mehr ungenutzte Flächen für den Wohnungsbau aktivieren wollen. Die Städte setzen dafür Innenentwicklungsmanager ein und erweitern mit verschiedenen Bausteinen eine aktive Innenentwicklung. Die Modellvorhaben in Aalen, Berlin, Hamburg-Altona, Ludwigsfelde, Offenbach, Regensburg, Solingen und Trier werden dabei finanziell unterstützt und fachlich beraten.

Bundesbauministerin Barbara Hendricks: „Es kommt darauf an, innerstädtische Flächen wie Baulücken und Brachflächen zu

nutzen, um den Wohnungsbau dort voranzubringen, wo der Bedarf besonders groß ist. Darum wollen wir Kommunen dabei helfen, dieses wertvolle Bauland für den Wohnungsbau zu aktivieren.“

BBSR-Direktor Harald Herrmann: „Die kommunale Praxis zeigt, wie schwierig es ist, die Flächenpotenziale für den Wohnungsbau zu heben. Vielerorts fehlen Informationen, wie Flächen nutzbar gemacht werden können. Gleichzeitig haben die Kommunalverwaltungen oft keine Ressourcen für ein aktives Flächenmanagement, das Grundstückseigentümer und Investoren systematisch einbezieht.“ Die Modellvorhaben erproben deshalb, wie kommunalverwaltungen mit einem

„Innenentwicklungsmanager für den Wohnungsbau“ baulandreserven Voraussetzung sind, um unterschiedlichen baurechtlichen Voraussetzungen schneller aktivieren können. Die Installation von Innenentwicklungsmanagern in den Kommunen ist eine der Empfehlungen des Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen. Er soll die Potenziale für die Innenentwicklung analysieren, Eigentümer und Investoren ansprechen und als zentraler Ansprechpartner der Stadtverwaltung fungieren. Zugleich soll er moderierend eingreifen, wenn über die Nutzung der Flächen für den Wohnungsbau verhandelt wird.

Das BBSR berät gemeinsam mit der Forschungsassistenz die Modellvorhaben fachlich und wertet die Ergebnisse wissenschaftlich aus. Im Ergebnis werden Lösungen erarbeitet, von denen auch andere Kommunen profitieren können.

Das Forschungsprojekt ist Teil des Programms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“, welches das BBSR für das Bundesbauministerium umsetzt. Das Projekt läuft bis Ende 2019.

DAS BÜRGERAMT INFORMIERT:

Fischerprüfung (Frühjahrsprüfung) 2017 – Prüfungstermin

Die Organisation und Abnahme der Fischerprüfung wurde am 16.12.2008 im Wege der Beleihung auf den Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. (LFV) übertragen. Sie ist am 01.01.2009 wirksam geworden. Seit ist im Übrigen der LFV für die Abnahme der staatlichen Fischerprüfung in Baden-Württemberg zuständig.

Eine Anmeldung zur Fischerprüfung beim Bürgermeisteramt oder beim Landratsamt Ostalbkreis ist nicht mehr möglich.

Die nächste Fischerprüfung findet am Samstag, 13. Mai 2017, statt.

Nach der Landesfischereiverordnung i. d. F. vom 03. April 1998 hat, wer die Prüfung ab-

legen will, an einem vom Ministerium Ländlicher Raum anerkannten Lehrgang des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e. V. zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung teilzunehmen. Die Lehrgangsteilnahme muss sich auf alle Prüfungsgebiete (§ 14 Abs. 1 LFischVo) erstrecken und mindestens 30 Stunden dauern. Der Lehrgang wird landesweit angeboten. Wer bei Prüfungsbeginn die erforderliche Lehrgangsteilnahme nicht nachweisen kann, ist zurückzuweisen. In Aalen sind folgende Vorbereitungslehrgänge vom Ministerium anerkannt:

- Robert Beck, Aalener Straße 27, 73463 Westhausen, Tel.: 07363/4557 eMail: kontakt@aalener-angelmarkt.de

- Uwe Beck, Aalener Straße 27, 73463 Westhausen, Tel.: 07326/965451 eMail: kontakt@aalener-angelmarkt.de
- Jürgen Maile, Höllgasse 14, 73466 Lauchheim, Tel.: 07363/3349 oder 0174/3486569 eMail: cjmaile@gmx.de

WiederholungsteilnehmerInnen melden sich bitte bei ihrem ehemaligen Lehrgangsteilnehmer zur Teilnahme an. Anmeldeschluss beim Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V. für alle Prüfungsteilnehmer (WiederholungsteilnehmerInnen und ErstteilnehmerInnen) ist der 15. April 2017 bei allen Lehrgangsteilnehmern. Alle weiteren Auskünfte, auch zum Beginn für den Vorbereitungslehrgang, Anmeldung zur Prüfung, Prüfungsort, -zeit und Kosten erteilen die o. g. Lehrgangsteilnehmer. Für Rückfragen steht Ihnen der Landesfischereiverband Baden-Württemberg e. V., Reitzensteinstraße 8, 70190 Stuttgart, Telefon: 0711 870309-6, zur Verfügung.

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2017, 14 UHR

Große Fundsachenversteigerung

Wie in den vergangenen Jahren, werden auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl von Fundgegenständen unter den Hammer kommen. Folgende Gegenstände sind zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Regenschirme, Spielzeug, Markenkleidung, Sportartikel, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Fahrräder und vieles mehr. Auch in diesem Jahr wurden wieder verschiedene Teile aus dem Fundus zu hochwertigen Paketen aus den zuvor genannten Fundsachen zusammengestellt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird es Teilnahmekarten mit Versteigerungsnummern zur Fundsachenversteigerung geben, die ab 13.30 Uhr am Eingang des kleinen Sitzungssaals erhältlich sind. Im Austausch zu Ihrer ausgefüllten Datenkarte wird Ihnen eine Karte mit Ihrer Versteigerungsnummer ausgehändigt. Diese Nummer ermöglicht eine aktive Teilnahme an der diesjährigen Versteigerung.

INFO

Zur unserer Versteigerung am 09.03.2017 ist die Bevölkerung in den Kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses, Marktplatz 30, herzlich eingeladen. Ausgabe der Teilnahmeummern: ab 13.30 Uhr Beginn der Versteigerung: 14 Uhr

Teilnahmekarte

zur Fundsachenversteigerung nach §985 BGB

Bitte füllen Sie nachfolgende Angaben vollständig aus und geben Sie diese Karte vor Versteigerungsbeginn an der Nummernausgabe ab.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Unterschrift:

Teilnahmenummer:

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 22. Februar 2017 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELVIS-ID E96748161 und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:

Erneuerung der Versorgungsleitungen im Fasanen-, Möwenweg sowie in der Parkstraße in Aalen – Tiefbauarbeiten –

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaueidewirtschaft@aalene.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Limesmuseum – Bauliche Ertüchtigung – Baustelleneinrichtung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter http://www.aalen.de/ausschreibungen und http://www.subreport.de veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform http://www.subreport.de/E29938274 bezogen werden.



VEREINSNACHRICHTEN
UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

Deutscher Böhmerwaldbund

Bockfrühschoppen mit Weißwurstessen
Sonntag, 26. Februar 2017 | Vereinsheim
der Böhmerwäldler, Wellandstraße 30

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkränzkirche:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss - Einführung von Pfarrer Stiegele, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl; **Ostalbkränzkirche:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchencafé.

Sonstige Kirchen

Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-Methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

DAS BÜRGERAMT INFORMIERT:

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt in bestimmten Fällen die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte; er gibt dem Bürger jedoch die Möglichkeit dieser Weitergabe durch Beantragung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre kann deshalb bei der Meldebehörde gestellt werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN PARTEIEN, WÄHLERGRUPPEN U. A. BEI WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können nach § 50 Abs. 1 BMG in den sechs Monaten vor einer Wahl und Abstimmung eine Datenübermittlung zu einer bestimmten Gruppe von Wahlberechtigten beantragen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist. Die Datenweitergabe kann ausgeschlossen werden, wenn Sie dieser vorher nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen haben.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN BEI ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

Wenn Sie nicht möchten, dass die Meldebehörde bei einem Alters- oder Ehejubiläum die Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk weitergibt, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder Folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN ADRESSBUCHVERLAGE

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 3 den Adressbuchverlagen, zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Da-

ten für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) übermitteln. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, könnten Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN DAS BUNDESAMT FÜR DAS PERSONAL-MANAGEMENT DER BUNDESWEHR

Deutsche Frauen und Männer können sich verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde dem Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG kann dieser Datenübermittlung widersprochen werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN EINE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE RELIGIONSGESELLSCHAFT

Wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, kann gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG einer Datenübermittlung widersprochen werden. Dieser Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

Hinweis:

Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

ANZEIGE



Für den Bau- und Grünflächenbetrieb der Stadt Aalen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Facharbeiter (m/w) oder Bauhelfer (m/w) für den Bereich Straßenunterhaltung bzw. einen Elektroniker m(w) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik Kennziffer 6817/1

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Als Facharbeiter (m/w) sollten Sie vorzugsweise über eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Bauberuf - bestenfalls im Straßenbau - verfügen bzw. als Bauhelfer (m/w) sollten Sie über Erfahrung im Bereich Straßenbau oder im Bedienen von Baumaschinen besitzen.

Als Elektroniker sollten Sie über eine abgeschlossene Elektronikausbildung in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik verfügen. Der Einsatz erfolgt beim Bau- und Grünflächenbetrieb im Bereich Unterhaltung Gebäude und technische Anlagen. Einschlägige Berufserfahrung sowie Erfahrung im Bereich Anlagen- bzw. Schaltschrankbau sind gewünscht.

Der Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend wird vorausgesetzt. Die Fahrerlaubnis der Klassen BE, C oder C1E ist von Vorteil.

Die Aufgaben erfordern neben handwerklichem Geschick auch Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Die Bereitschaft zum Einsatz im Winterdienst in den frühen Morgenstunden oder am Abend sowie an Wochenenden wird vorausgesetzt.

Wenn Sie Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz haben und gerne unser Team verstärken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens Freitag, 3. März 2017** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs, Georg Fürst, unter Telefon: 07361 52-2260 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.